

Umsatzsteuer

Berger/Wakounig

Binnenmarkt

Besteuerungsgrundsätze der Binnenmarktregelung

Lieferungen

- Entfall der Grenzen
- Keine Einfuhrumsatzsteuer

Bestimmungslandprinzip
B2B

Ursprungslandprinzip
B2C

- Kontrollmaßnahme:**
- MIAS – EDV-
unterstütztes MWSt-
Informationssystem
 - Zusammenfassende
Meldung

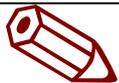
Sonstige Leistungen

Bestimmungslandprinzip
B2B

Ursprungslandprinzip
B2C

- Kontrollmaßnahme:**
- MIAS – EDV-
unterstütztes MWSt-
Informationssystem
 - Zusammenfassende
Meldung

**Ausnahmetatbestä
nde** für B2B und
B2C:
Bsp.: Grundstück,
Personen-
beförderung etc.



Grundsatz:

Grundsätzlich sind die allgemeinen Vorschriften des § -Teils des UStG anzuwenden, sofern es **nicht** **speziellere Regelungen im Artikelteil** gibt.

Binnenmarkt (Art. 1, Rz 3571-3591)

Innergemeinschaftlicher Erwerb



EU-Unternehmer (kein Kleinunternehmer)
tätigt eine Lieferung innerhalb des Binnenmarktes
(Innergemeinschaftliche Lieferung)

Er liefert **steuerfrei**
(Art 6 Abs. 1 iZm Art. 7)
Bestimmungslandprinzip

Gilt immer (unabhängig wer Erwerber ist) bei **Lieferung neuer Fahrzeuge**

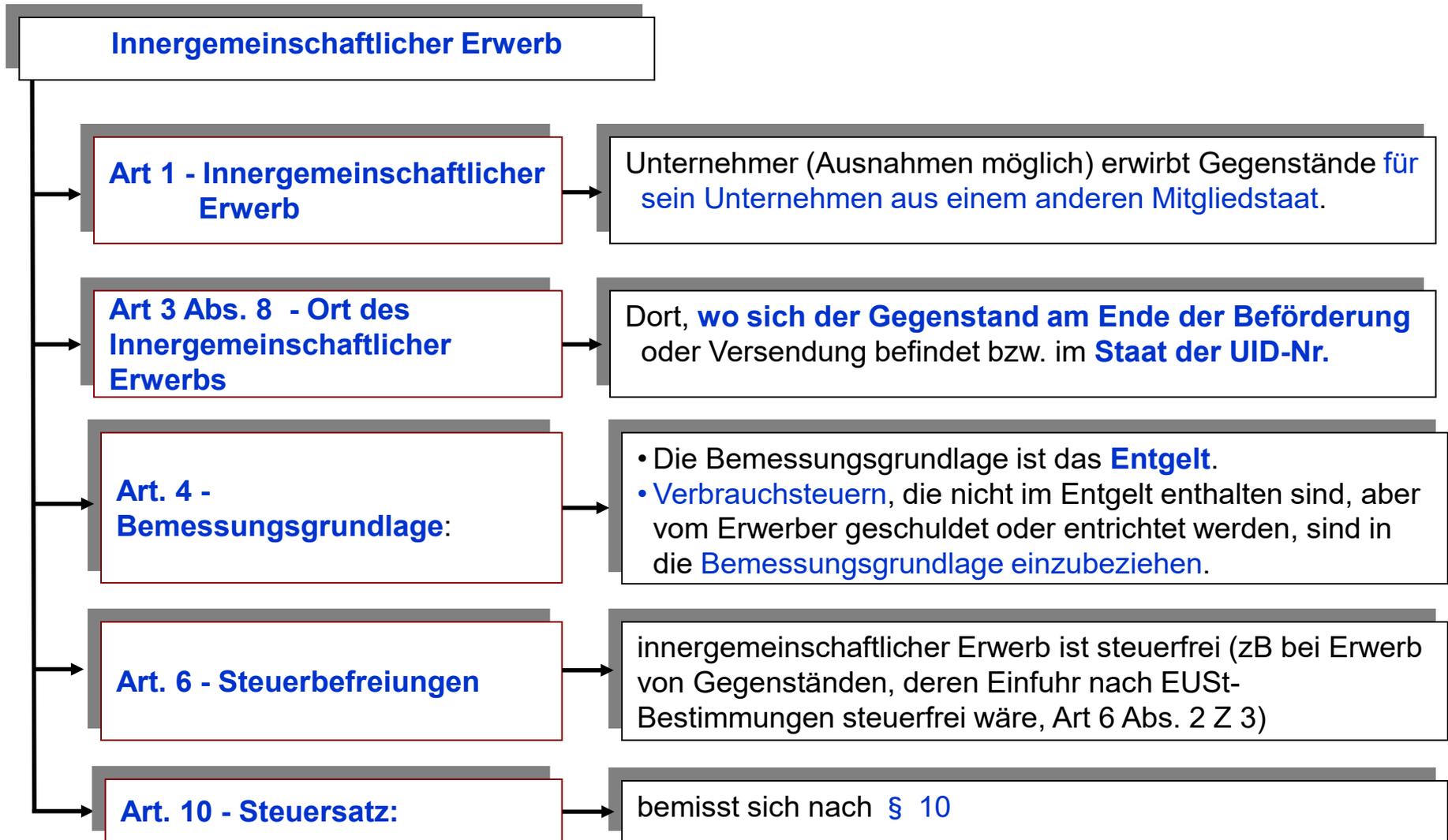
unter folgenden Voraussetzungen:

- Der **Erwerber** ist ein **Unternehmer**, der den Gegenstand für sein Unternehmen erwirbt (Nachweis durch UID-Nr.)
 - Der **Gegenstand gelangt** von **einem Mitgliedstaat** in einen **anderen Mitgliedstaat**.
 - Der Erwerb ist im **anderen Mitgliedstaat steuerbar**.
 - Es handelt sich idR um eine **entgeltliche Lieferung**. (**Ausnahme: Verbringen**)
- Innergemeinschaftlicher Erwerb gem. Art 1

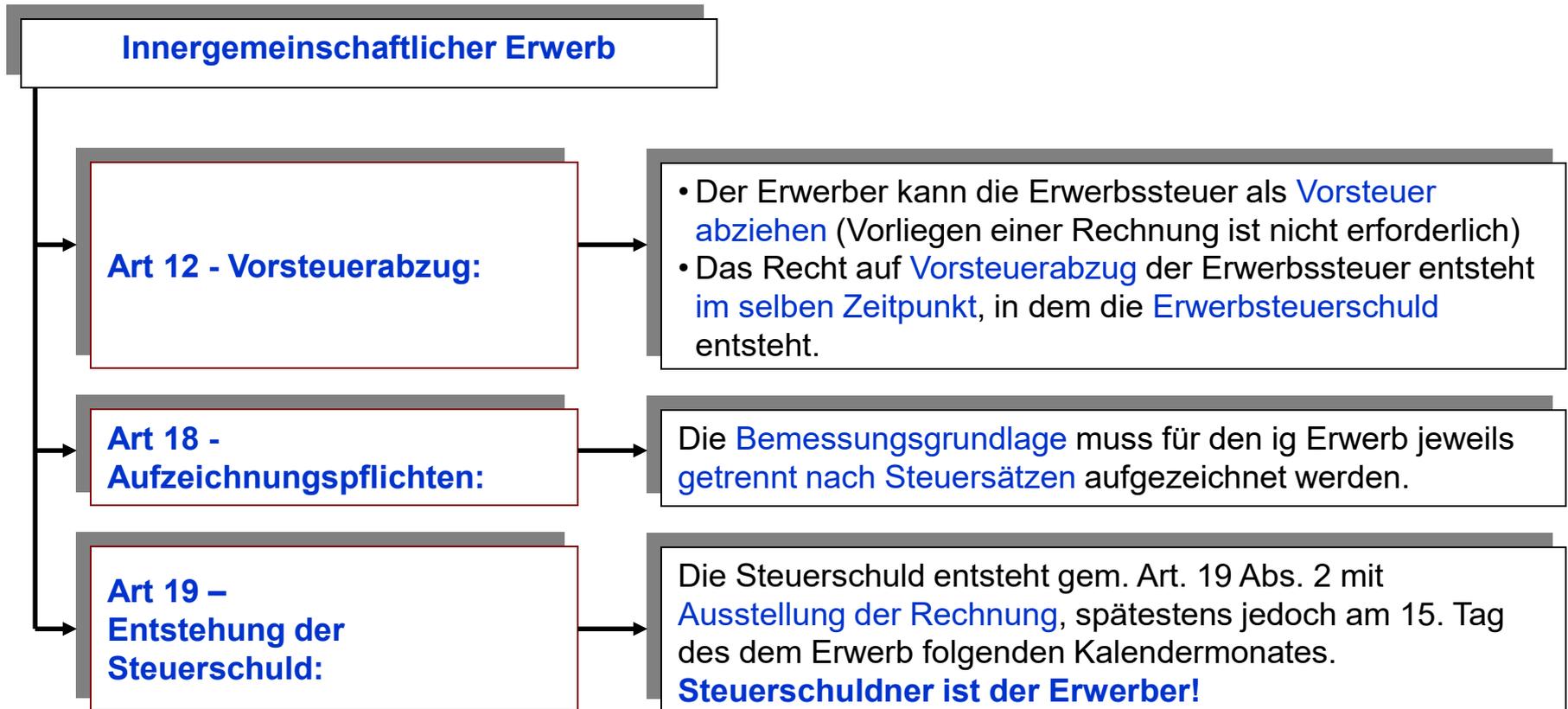
- Der Erwerber muss bereits **bei Beginn der Beförderung** oder **Versendung feststehen** und nicht erst, wenn der Gegenstand bereits in den anderen MS gelangt ist.

- Es kommt **nicht darauf an**, ob die **Ware** über einen **Drittstaat** befördert wird oder **aus einem Drittstaat stammt**.
- Die **Art der Beförderung** der Ware ist **nicht von Bedeutung**.

Innergemeinschaftlicher Erwerb (die wichtigsten Bestimmungen)



Innergemeinschaftlicher Erwerb (die wichtigsten Bestimmungen)



Binnenmarkt (Art. 1 Abs. 4-5, Rz 3626-3629)

Handel mit privaten Abnehmern und Schwellenerwerbern



Er liefert **steuerfrei an**
(Art 6 Abs. 1 iVm Art. 7)
Bestimmungslandprinzip

Er liefert **steuerpflichtig an**
(**Ursprungslandprinzip**)

Ausnahme:

- neue Fahrzeuge
- verbrauchsteuerpflichtige Waren

unter folgenden Voraussetzungen:

- Private
- Kleinunternehmer
- Schwellenerwerber
 - Unternehmer, die **unecht steuerbefreite Umsätze** ausführen,
 - **pauschalierte Land- und Forstwirte** sind,
 - **juristische Personen**, die den Gegenstand nicht für ihr Unternehmen **erwerben**.

Kein ig Erwerb

Bruttorechnungsbetrag (mit ausländischer USt) wird an den Lieferanten bezahlt.

Die Umsatzsteuer wird im EU-Staat (Ursprungsland) bezahlt

- wenn die Erwerbe **heuer oder im Vorjahr € 11.000** überschreiten (**Art. 1 Abs. 4 Z 2**)
- wenn darauf **verzichtet wurde (dies bindet Erwerber auf 2 Jahre) – Frist: bis zur Abgabe der UVA (Art. 1 Abs. 5)**

Binnenmarkt (Art. 1 Abs. 4-5, Rz 3626-3629)

Erwerbsschwelle

Erwerbsschwelle € 11.000

- Erwerbe aus **allen Mitgliedstaaten** sind **zusammenzurechnen**.
 - Maßgebend sind die **Nettoentgelte** (ohne USt, also auch ohne USt der Ursprungsländer).
- ACHTUNG: Erwerbe von KFZ und verbrauchssteuerpflichtigen Waren sind bei dieser Berechnung nicht einzubeziehen.**

Erwerbsschwelle wurde im Vorjahr überschritten

↓
laufendes Jahr **Ig Erwerb**

Erwerbsschwelle wird im heurigen Jahr überschritten

bis zur Überschreitung

↓
kein **Ig Erwerb**

ab

↓
Ig Erwerb

↓
Ab dem **Entgelt** für den Erwerb, mit dem im laufenden Kalenderjahr die **Erwerbsschwelle** überschritten wird, unterliegt der **Erwerb der Besteuerung**.

Binnenmarkt

(Art. 1 Abs. 4-5, Rz 3626-3629)

Handel mit Schwellenerwerbern Erwerbsschwelle der Mitgliedstaaten

Belgium	€11 200	
Bulgaria	BGN 20 000	€10 226
Croatia	HRK 77 000	€10 218
Czech Republic	CZK 326 000	€12 054
Denmark	DKK 80 000	€10 731
Germany	€12 500	
Estonia	€10 000	
Ireland	€41 000	
Greece	€10 000	
Spain	€10 000	
France	€10 000	

Italy	€10 000	
Cyprus	€10 251	
Latvia	€10 000	
Lithuania	€14 000	
Luxembourg	€10 000	
Hungary	€10 000 ⁵	
Malta	€10 000	
Netherlands	€10 000	
Austria	€11 000	
Poland	PLN 50 000	€11 656
Portugal	€10 000	
Romania ⁶	RON 34 000	€7 593
Slovenia	€10 000	
Slovakia	€13 941.45	
Finland	€10 000	
Sweden	SEK 90 000	€9 684
United Kingdom	GBP 83 000	€106 114

Erwerbsschwelle - Aufgabenstellung



Ein Arzt in Österreich, der ausschließlich unecht befreite Umsätze ausführt, kauft sich im Jahr 02 jeden Monat je eine Gerät um netto € 2.000,- in Luxemburg. Im Jahr 01 hat er ein medizinisches Gerät in Deutschland

- a) um netto € 12.000,-;
- b) um netto € 10.000,- angeschafft

Wo und von wem ist die USt abzuführen?

Erwerbsschwelle - Aufgabenstellung



Lösung

Im Fall a) wurde bereits mit dem ersten Ankauf der Geräte in Deutschland die Erwerbsschwelle von € 11.000,- überschritten. Der Arzt muss daher in Österreich die Erwerbsteuer im Jahr 01 bezahlen. Im Jahr 02 sind die gesamten Einkäufe aus Luxemburg der Erwerbsteuer zu unterziehen, da die Schwelle bereits im Vorjahr (Jahr 01) überschritten wurde.

Im Fall b) wurde die Erwerbsschwelle im Jahr 01 nicht überschritten. Im Jahr 02 sind die Umsätze bis zum Monat 05 (€ 10.000,-) in Luxemburg von den luxemburgischen Verkäufern der USt zu unterziehen, da die Erwerbsschwelle im Vorjahr nicht überschritten wurde und auch bis dato nicht im laufenden Jahr. Mit dem Einkauf iHv € 2.000,- im Juni 02 wird die Erwerbsschwelle erstmalig überschritten. Dieser Einkauf und alle folgenden Einkäufe in diesem Jahr sind daher vom Arzt in Österreich der Erwerbsbesteuerung zu unterziehen. Die Erwerbsteuer beträgt daher im Jahr 02 € 2.800,- (Steuerbemessung: $7 \times € 2.000,- = € 14.000,- \times 20\%$). Ein Vorsteuerabzug steht aufgrund der unechten Befreiung nicht zu.

Binnenmarkt (Art. 2, Rz 3643-3677)

Innergemeinschaftliche Lieferung neuer Fahrzeuge

- EU-Unternehmer
- Privater
- Kleinunternehmer
- Schwellenerwerber



liefert ein neues Fahrzeug innerhalb des Binnenmarktes. Gem. Art. 2 werden sie alle für diese Lieferung wie ein Unternehmer behandelt.

Landfahrzeuge (Hubraum > 48 ccm, > 7,2 KW):

- **erste Inbetriebnahme** liegt **nicht mehr als 6 Monate** zurück oder
- **nicht mehr als 6.000 km** wurden zurück gelegt.

Wasserfahrzeuge (Länge > 7,5 m): (Luftfahrzeuge – Starthöchstmaße > 1.550 kg)

- **erste Inbetriebnahme** liegt **nicht mehr als 3 Monate** zurück oder
- **nicht mehr als 100 (40) Betriebsstunden** wurden zurück gelegt.

Sie liefern unter folgenden

Voraussetzungen stets **steuerfrei**:

- wenn eine **Rechnung ausgestellt** wird, in der auf die **Steuerfreiheit** hingewiesen wird,
- wenn die Rechnung **alle Merkmale** enthält, die das Fahrzeug als neu charakterisiert
- **Nachweis der Beförderung** in das andere Mitgliedsland muss vorliegen (zB Zulassung im anderen Land)

Der **Fahrzeuglieferer** kann die **Vorsteuer des ins Ausland verkauften Fahrzeuges mit folgenden Beschränkungen abziehen**:

- ✓ Es dürfen nur jene Vorsteuern abgezogen werden die auf die **Lieferung selbst entfallen** (VSt ist nur von Anschaffungskosten möglich, nicht von sonstigen Nebenkosten)
- ✓ Die **Vorsteuer** ist begrenzt gem. Art. 12 Abs.3 (Bmgl. für den VSt-Abzug ist das Entgelt der Lieferung).
- ✓ Abzug der **Vorsteuer ist erst bei tatsächlicher Lieferung** möglich.

Ig Lieferung
(Bestimmungslandprinzip)

Binnenmarkt (Art. 3 Abs. 8 , Rz 3776-3778)

Ort des innergemeinschaftlichen Erwerbs

Ort des innergemeinschaftlichen Erwerbs

Der Ort des ig Erwerb ist immer dort, wo sich der **Gegenstand am Ende der Beförderung oder Versendung befindet.**

und

Wenn nicht die **UID-Nummer** des Bestimmungslandes, sondern eines **anderen Mitgliedstaates** verwendet wird, ist der Ort des ig Erwerbs **auch in diesem anderen Mitgliedsstaat.**

Der Erwerber muss auch im **anderen Mitgliedsstaat** den Erwerb **versteuern**, bis er nachweist, dass der **Erwerb im Bestimmungsland versteuert** wurde. **KEIN VORSTEUERABZUG!**

außer

Ig Erwerb ist gem. Art. 6 Abs. 2 steuerfrei!

Beispiel:



Rechnungslauf

Ig Erwerb, weil Ö-UID Nr. verwendet wird



Warenbewegung

Ig Erwerb, weil sich dort der Gegenstand am Ende der Beförderung befindet

- Erwerb von **Wertpapieren** (Z 1)
- Erwerb von Gegenständen, der schon nach **EUST-Vorschriften steuerfrei** ist (Z 3)
- Erwerb von Gegenständen, die zur **Ausführung von steuerfreien Umsätzen** verwendet werden (Art Z 4)
- Einfuhr von Gegenständen, die vom **Anmelder im Anschluss an die Einfuhr** unmittelbar zur Ausführung von ig Lieferungen verwendet werden

Binnenmarkt (Art. 3 Abs. 3 - 7, Rz 3714-3756)

Versandhandelsregelung bis 31.12.2020

EU-Unternehmer (kein Kleinunternehmer)
tätigt eine Lieferung innerhalb des Binnenmarktes

Er liefert **steuerpflichtig** an

- Der EU-Unternehmer hat die **Lieferschwelle € 35.000,00** überschritten, oder
- er hat **auf die Anwendung der Lieferschwelle verzichtet** (Rz 3756).

außer

Art 3 Abs. 4:

- Private,
- Kleinunternehmer oder
- Schwellenerwerber (hat Erwerbsschwelle € 11.000,00 nicht überschritten und nicht optiert)

(Ursprungslandprinzip)

Keine Buchung beim Erwerber
Bruttorechnungsbetrag (mit ausländischer USt) wird bezahlt.

EU-Unternehmer

muss die auf die **Lieferung entfallende Umsatzsteuer** einbehalten und an das FA Graz-Stadt abführen.

Ausnahme:

- **Private, Kleinunternehmer oder Schwellenerwerber holen Ware selbst ab.**
 - **bei neuen Fahrzeugen u. verbrauchsteuerpflichtigen Waren**
- Bruttorechnungsbetrag (mit österreichischer USt) wird bezahlt.**

Binnenmarkt (Art. 3 Abs. 3 - 7, Rz 3714-3756)

Versandhandelsregelung bis 31.12.2020

Lieferschwelle € 35.000 (Art. 3 Abs. 5)

Umsätze (Nettoentgelte ohne USt) aus dem Versandhandel in die jeweiligen Mitgliedstaaten zusammengerechnet und für jedes Land gesondert geprüft, ob die Lieferschwelle überschritten ist.

ACHTUNG: Erwerbe von KFZ und verbrauchssteuerpflichtigen Waren sind bei dieser Berechnung nicht einzubeziehen.

Lieferschwelle wurde im Vorjahr überschritten

Lieferung ist im Inland steuerbar und steuerpflichtig

Lieferschwelle wird im heurigen Jahr überschritten

bis zur Überschreitung

↓
Ursprungslandprinzip

ab Überschreitung

↓
Lieferung ist im Inland steuerbar und steuerpflichtig

Ab dem Entgelt für die Lieferung, mit dem im laufenden Kalenderjahr die Lieferschwelle überschritten wird, ist die Umsatzsteuer im Inland abzuführen.

Binnenmarkt (Art. 3 Abs. 3 - 7, Rz 3714-3756)

Versandhandelsregelung ab 1.12.2021

Kleinstunternehmerschwelle € 10.000 (Art. 3 Abs. 5 lit c) für EU Unternehmen

Umsätze (Nettoentgelte ohne USt) aus dem Versandhandel und elektronischen, Rundfunk-, Fernseh-, und Telekommunikationsdienstleistungen zusammengerechnet **ins EU Ausland**, ob die Schwelle überschritten ist.

ACHTUNG: Erwerbe von KFZ und verbrauchssteuerpflichtigen Waren sind bei dieser Berechnung nicht einzubeziehen.

Schwelle wurde im Vorjahr überschritten

Lieferung ist im Inland steuerbar (Art 3 Abs.3) und steuerpflichtig (mit EU-OSS!)

Schwelle wird im heurigen Jahr überschritten

bis zur Überschreitung

Ursprungslandprinzip

§ 3(8)

ab Überschreitung

Lieferung ist im Inland steuerbar und steuerpflichtig (mit EUOSS (Art 3/3))

Ab dem Entgelt für die Lieferung, mit dem im laufenden Kalenderjahr die Schwelle überschritten wird, ist die Umsatzsteuer im Inland abzuführen.